

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Kleine Charakteristik von Hamburg**

**Baldrian, Johann**

**[Hamburg?], 1782**

**VD18 12105449**

Seemacht der Republik Hamburg.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-16384**

ge schon zwischen Hamburg und Altona un-  
 ter die Seelenverkopers gerathen sey. Des  
 freuen nun die jungen Göttinnen von Ham-  
 burg sich ungemein; denn sie haben sich alle  
 wie ich dir schon einmal im Vertrauen ge-  
 meldet, in seinen Stiefbruder, den dicken  
 Rückenjungen von Johann Bachus sterblich  
 verliebt. — Habe doch aber zu meinem  
 Troste sub sigillo confessionis hier so 'en  
 Vögelchen singen hören, als wenn ihn Herr  
 Caspar Voigt, und Dimpfel heimlich auf  
 ihren Gärten und Landhäusern versteckt  
 hätten.

---

## Seemacht der Republik Hamburg.

---

Die Kriegsflotte besteht in einem halben  
 Machtschiffe, was ein jeder da draußen vor  
 dem



dem Haven frey steht, zu begucken, wenn er anders noch sehen kann.

---

Landmacht der Republik,  
oder  
der Kriegsstand.

---

Sonst unterhielt sie zwey tausend und drey hundert Mann. Sie hat aber bey den friedlichen Umständen diese Armee auf sechzehnhundert reduzirt. Außerdem ist nun noch das Constabelkorps in Betracht zu ziehen, welches ebenfalls reduzirt, jeko nur 100 Mann ausmacht. Dazu kommen nun noch die einheimischen Völker der Republik, die aus eitel Bürgerköpfen bestehen, und die gewafneten Nachwächter, die alle ihre eigene Chefs haben. Doch davon unten besonders. Das war die Infanterie. Die Hamburgische Caval